

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Neuendorf vom 25.10.2011

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnerte Bürgermeister Albert im Rahmen einer Gedenkminute an die Verdienste des kürzlich verstorbenen ehemaligen Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main, Herr Helmut Schwab.

Des Weiteren beantragte Bürgermeister Albert noch die Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die zweite Vorausleistung auf den Straßenausbaubeitrag für die „Bahnhofstraße“.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Gemeinderatsmitglied Alexandra Breitenbach erklärte nach ihrem späteren Eintreffen, dass auch sie mit der Aufnahme auf die Tagesordnung einverstanden ist.

1. Bewirtschaftung des Gemeindewaldes

a) Vorstellung des Jahrsbetriebsnachweises für das Forstbetriebsjahr 2010 und 2011

Mittels Laptop und Beamer erläuterte Herr Feller an Hand von Lageplänen und Fotos folgende durchgeführte Maßnahmen:

- Jugendpflege in Eichendickung am Gippelsberg
- Altdurchforstung mit Harvester am Köhlersberg
- Altdurchforstung in Gemeinde Heeg, Kegelplan, Heiderücken, Hinterer Gippelsberg, Lange Birken
- Holzeinschlag: 1234 fm
- Wegebau Gippelsberg

Es ergebe sich folgende Bilanz:

Einnahmen

Holzverkauf über FBG	51.274,59 €
Brennholz	8.036,87 €
Jagdpacht	1.380,24 €
Förderung Jugendpflege	226,00 €
Sa. Einnahmen	60.917,70 €

Ausgaben

Holzernte	11.942,24 €
Rückung	11.456,93 €
Gemeindearbeiter	4.034,64 €
Wegeinstandhaltung	1.801,85 €
Beförderung	5.779,24 €
FBG	1.110,39 €
LBG	2.010,82 €
Sonstiges	1.751,28 €
Sa. Ausgaben	39.887,39 €
Anzahlung Wegeneubau	17.121,16 €

Gewinn 3.909,15 €

Der Holzeinschlag gliedert sich wie folgt auf:

Kronenholz	62 fm
Kiefer-Lamelle	15 fm
Kiefer-Stammholz	420 fm
Kiefer-Lärche Abschnitte	110 fm
Palette lang	253 fm
Palette kurz	28 fm
Fichte	18 fm
Buche/Eiche Stammholz	31 fm
Brennholz lang	197 fm
Hackschnitzel	101 fm

Zum Holzmarkt erklärte Frau Raunecker, dass die Preise grundsätzlich stabil seien. Einen Preisanstieg habe ich bei Brennholz ergeben.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Planung des Forstbetriebsjahres 2011/2012

Frau Raunecker und Herr Feller gingen auf die Überschreibung des in der Forsteinrichtung festgelegten jährlichen Hiebsatzes von 1100 fm um 13 % ein. Ein Grund hierfür seien vor allem Sicherheits- und Wegebaumaßnahmen, wie der Kahlschlag an der „Fischleite“, die Entfernung von Bäumen oberhalb der „Weinbergstraße“ und der Wegebau am „Gippelsberg“.

Ende des Forstjahrs 2010/2011 sollten seit Beginn der Forsteinrichtung 8800 fm eingeschlagen sein, der tatsächliche Einschlag liege jedoch bei 9.917 fm. Im laufenden Forstjahr sei beabsichtigt den Hiebsatz von 1100 fm wieder einzuhalten.

Anmerkung zur Sitzungsniederschrift:

Der wissenschaftlich festgestellte Zuwachs im Gemeindewald Neuendorf beträgt jährlich 7,5 fm/ha bis 8,5 fm/ha. Der vorgegebene Hiebsatz gem. Forsteinrichtung

von 1100 fm/Jahr entspricht 6,3 fm/ha. Der derzeitige Stand der Nutzung vom 113 % des Hiebsatzes entspricht einem Einschlag von 7,1 fm/ha und liegt trotz der Unterschreitung noch deutlich unter dem Zuwachs.

Für das Forstjahr 2011/2012 ergäbe sich lt. Herrn Feller folgende Finanzplanung:

Einnahmen	
Holzernte /1000 fm)	45.000,00 €
Jagdpacht	1.300,00 €
Förderung Wegebau	15.500,00 €
Sa. Einnahmen	61.800,00 €

Ausgaben	
Holzernte	21.000,00 €
Bestandesbegründung	
Kultur- und Jugendpflege	800,00 €
Wertastung	1.000,00 €
Waldschutz (Zäune)	1.000,00 €
Wegeinstandhaltung	3.000,00 €
Fixkosten (LBG, Vers., Steuern)	3.000,00 €
Betriebsleitung u. -ausführung	6.375,00 €
Sonstiges	625,00 €
Sa. Ausgaben	36.800,00 €

Ausgaben Vermögenshaushalt 16.000,00 €
(Restzahlung Weg)

Saldo: Einnahmen - Ausgaben: 9.000,00 €

Bürgermeister Albert ging nach den Ausführungen von Frau Raunecker und Herrn Feller auf die Holzpreise für Selbstwerber ein, die man neu festlegen sollte.

Herr Feller erklärte, dass für Brennholz auf dem freien Markt derzeit folgende Preise verlangt werden:

Bucheindustrieholz lang (an Weg gerückt)	57,00 €/fm – 63,00 €/fm
Eichenindustrieholz lang	50,00 €/fm
Laub-Kronenholz	16,00 €/rm
Nadel-Kronenholz	10,00 €/rm

Bürgermeister Albert ergänzte, dass die Gemeinde bisher folgende Preise gefordert habe:

Buchenindustrieholz lang (an Weg gerückt)	45,00 €/fm für Einheimische
und	50,00 €/fm für Händler
Laub-Kronenholz	12,00 €/rm
Nadel-Kronenholz	6,00 €/rm

Der Gemeinderat legte sich auf folgende neuen Holzpreise fest:

Bucheindustrieholz lang (an Weg gerückt)	52,00 €/fm für Einheimische
und	57,00 €/fm für Händler
Eichenindustrieholz lang	50,00 €/fm
Laub-Kronenholz	13,00 €/rm
Nadel-Kronenholz	7,00 €/rm

Bürgermeister Albert betonte, dass die Brennholzpreise für Einheimische nur dann gelten, wenn Holz für den Eigenbedarf aufgearbeitet werde. Die relativ günstigen Preise sollen nicht dazu dienen, dass Holz mit Gewinn weiterverkauft werde.

Nach der Beantwortung einiger kurzer Fragen, stimmte der Gemeinderat der bereits vorstellten Finanzplanung und folgenden Maßnahmen für das Forstjahr 2011/2012 zu:

Endnutzung	0 fm
Altdurchforstung	1100 fm
Jungdurchforstung	0 fm
Jugendpflege	5 fm auf 0,5 ha

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**2. Bauantrag Katrin Kübert und Sebastian Knobloch, Neuendorf;
Erweiterung eines Wohnhauses und Errichtung eines Nebengebäudes an der
„Spessartstraße“**

Dem Gemeinderat lag ein Bauantrag für das Grundstück Fl. Nr. 1887/2, Gemarkung Neuendorf, im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Thürlein“ vor. Von einer der Festsetzungen wird dadurch abgewichen, dass die südwestliche Baugrenze durch das Nebengebäude um drei Meter überschritten wird. Die Nachbarunterschriften lagen zum größten Teil vor. Für das Nachbargrundstück Fl. Nr. 1894/1, Gemarkung Neuendorf, hat Herr Peter Ebert unterschrieben. Die Unterschrift der Miteigentümerin, Frau Brigitte Loschert, Langenfeld, fehlt. Die fehlende Unterschrift ist jedoch unbeachtlich, da zu dem Grundstück Fl. Nr. 1894/1 ein Abstand von neun Meter eingehalten wird.

Der Gemeinderat erteilte zu dem Bauvorhaben und einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich des Überschreitens der Baugrenze sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

3. Mitteilungen des Bürgermeisters.

Bürgermeister Albert informierte den Gemeinderat über Folgendes:

a) Sachstand Verbesserung der Breitbandversorgung

Nach Vergabe in der letzten Gemeinderatssitzung der Arbeiten zur Verbesserung der Breitbandversorgung an die Deutsche Telekom GmbH sei von der Verwaltung ein Zuschussantrag an die Regierung von Unterfranken gestellt worden. Mit Schreiben vom 07.10.2011 habe die Gemeinde Neuendorf die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Am 18.10.2011 sei der Bewilligungsbescheid der Regierung von Unterfranken in der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main eingegangen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme für die Gemeinde betragen 207.300,00 Euro, der staatliche Zuschuss 100.000,00 Euro.

Obwohl die Deutsche Telekom GmbH bereits mit Schreiben vom 28.09.2011 gebeten worden sei, den Entwurf eines Kooperationsvertrags vorab zu übersenden, sei dieser in der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main noch nicht eingegangen. An die Übersendung sei erinnert worden. Nach Eingang werde der Vertrag sofort unterschrieben und an die Deutsche Telekom GmbH übersandt.

Nach Beendigung der Arbeiten würden folgende Übertragungsbitraten zur Verfügung stehen:

6 – 16 Mbit/s	an 100 % der erschlossenen Anschlüsse
16,7 – 25 Mbit/s	an 55 % der erschlossenen Anschlüsse
25 – 50 Mbit/s	an 35 % der erschlossenen Anschlüsse

Bis spätestens 31.12.2012 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Mit der Bereitstellung einer leistungsstarken stabilen Glaskabelverbindung würden die Voraussetzungen geschaffen, die Bürgerinnen und Bürger mit einem zukunfts-trächtigen Internetzugang zu versorgen. Zumindest in diesem Punkt werde man dem Standortnachteil im Zuge der demografischen Entwicklung entgegenwirken und den künftigen Anforderungen eines immer schneller wachsenden technologischen Fortschritts mit immer mehr Datenmengen gerecht werden.

b) Rückbau des alten Hochbehälters

Auf Grund einer Forderung des Staatlichen Gesundheitsamts Main-Spessart, die alten Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage zurückzubauen, sei in der letzten Gemeinderatssitzung der Auftrag an die günstigste Anbieterin, die Firma Abbruch Kleider, Himmelstadt, vergeben worden. Die Kosten betragen 12.000,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Arbeiten hätten bereits begonnen und sollen bis zum 28.11.2011 abgeschlossen sein. Die Verfüllung der Baugrube erfolge etwas später, aber zeitnah.

c) Klärschlammuntersuchung (Kupferbelastung)

Auf Grund einer Anfrage von Gemeinderatsmitglied Artur Krimm in der letzten Sitzung gab Bürgermeister Albert bekannt, dass die Kupferbelastung unter dem Grenzwert liege, dessen Überschreitung eine landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes verbieten würde. Für die Gemeinde ergäben sich somit günstigere Abnahmekonditionen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten bei ihren Wasser- und Abwasserleitungen möglichst wenig Kupfer zu verwenden.

d) Beschädigung des Radwegs Nantenbach-Sackenbach

Nach Beratungen mit der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Vocke und Partner, Würzburg, sowie im Gemeinderat sei Bürgermeister Albert ermächtigt worden, mit der Bau-firma, welche den Schaden am Radweg verursacht habe, einen Vergleich anzustreben. Dies sei inzwischen erfolgt. Die Gemeinde erhalte 10.000,00 Euro als Schadensersatz. Im Gegenzug unterzeichne Bürgermeister Albert, allerdings erst nach Geldeingang, das Abnahmeprotokoll.

e) Ablagerung auf Gemeindegrundstücken am Feldweg Waldstraße-Grotte

Mit Schreiben vom 27.09.2011 habe das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken moniert, dass auf dem Grundstück Fl. Nr. 5183, Gemarkung Neuendorf, welches als Naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche ausgewiesen sei, im südlichen Bereich bis in die Heckenstruktur in erheblichem Maße Holz und Unrat abgelagert worden sei. Um die ökologische Funktion der Ausgleichsfläche zu gewährleisten, wäre die Beseitigung der Missstände zu veranlassen.

Bürgermeister Albert erläuterte die Lage der Fläche oberhalb der Wasseraufbereitungsanlage. Mit den meisten Verursachern sowie Herrn Kolb vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken habe er bereits Rücksprache genommen. Nach der Erläuterung der Haltung von Herrn Kolb zu der Angelegenheit war der Gemeinderat mit folgender Vorgehensweise einverstanden:

Der Unrat ist unverzüglich, das Holz bis zum 30.06.2014 zu entfernen. Eine neue Holzlagerung ist ab sofort verboten.

Gemeinderatsmitglied Winfried Rauch zeigte sich verwundert darüber, dass das Holz jetzt erst störe, obwohl die Holzstapel schon längere Zeit vorhanden seien.

f) Verkehrszeichen

Leider habe sich die Lieferung der Verkehrszeichen um ca. 5 Wochen verzögert. Sie seien aber nunmehr eingetroffen und würden voraussichtlich innerhalb der nächsten 14 Tage montiert.

g) Bestellung von Bäumen für den Spielplatz am Kindergarten und den Platz an der Skulptur „Apfelernte“

Für den Spielplatz am Kindergarten seien zwei Kastanienbäume und für den Platz an der Skulptur „Apfelernte“ ein Apfeldorn sowie zwei Säulenkirschen bestellt worden. Die Bäume sollen voraussichtlich noch in diesem Jahr gepflanzt werden.

Ein herzliches Dankeschön gelte dem Leiter des Bauhofes der Stadt Lohr am Main, Herrn Peter Bechold, für die fachliche Beratung und Unterstützung bei der Beschaffung.

h) Spende der Sparkasse Mainfranken für den Kindergarten

Bürgermeister Albert bedankte sich, auch im Namen der Neuendorfer Kinder, bei der Direktion der Sparkasse für eine Spende in Höhe von 500,00 Euro. Einer Spendenanfrage der Gemeinde sei großzügig entsprochen worden. Entsprechend der Zweckbindung für den Kindergarten werde der Betrag für die Anschaffung der bereits im Tagesordnungspunkt 3. g) erwähnten Kastanienbäume verwendet.

4. Beratung und Beschlussfassung über die zweite Vorausleistung auf den Straßenausbaubeitrag für die „Bahnhofstraße“.

Bürgermeister Albert erinnerte daran, dass der Straßenausbaubeitrag für die „Bahnhofstraße“ gem. einem Gemeinderatsbeschluss vom 11.01.2011 nicht in einer Summe, sondern in mehreren Vorausleistungen gefordert werden solle. Bereits 30 % der zu erwartenden Kosten seien im Mai erhoben worden. Weiterhin sei vereinbart worden, über weitere Vorausleistungen zu entscheiden. Zur Entlastung der Grundstückseigentümer schlage Bürgermeister Albert, wie bereits in der genannten Sitzung diskutiert, vor, im Oktober 2011 eine weitere Vorausleistung über 30 % der geschätzten Kosten zu erheben.

Der restliche Beitrag sollte frühestens im April 2012 erhoben werden, auch wenn die Schlussrechnung bereits eher vorliege.

Der Gemeinderat billigte den Vorschlag des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

5. Verschiedenes

a) Wasserrohrbrüche

Bürgermeister Albert gab bekannt, dass zwar weitere Wasserrohrbrüche, die nur schwer zu lokalisieren gewesen seien, aufgetreten seien. Künftig werden man im Hochbehälter ein Aufzeichnungsgerät installieren mit dem der nächtliche Wasserverbrauch festzustellen sei. Es würde bei Auffälligkeiten eingeschaltet, so dass das Auftreten von Rohrbrüchen sicher festgestellt werden könne.

b) Weihnachtsbaum für Nantenbach

Gemeinderatsmitglied Andreas Rüb erklärte sich bereit mit weiteren Helfern am neu gestalteten Dorfplatz einen Weihnachtsbaum aufzustellen.

Bürgermeister Albert sagte zu, dass Baum und Material die Gemeinde stellt.

c) Komposttage 2012

Lt. Bürgermeister Albert habe das Landratsamt Main-Spessart nachgefragt, ob im nächsten Jahr ein Komposttag auf dem Platz vor der Schönrainhalle abgehalten werden könnte. Abfallberater des Landratsamts informieren Besucher über Kompost aus Biomüll wobei Kompost kostenlos mitgenommen werden könne.

Bürgermeister Albert habe eine entsprechende Zusage gegeben. Vorgesehen für die Aktion sei der 25.04.2012.